

## Kapitel

**Initiator\*innen:** AG Mobilität und Verkehr (dort beschlossen am: 05.03.2026)

**Titel:** Ä20 zu K2: 2. Mobilität und Verkehr

### Kapiteltext

#### Von Zeile 149 bis 163:

Paris, Kopenhagen, Wien: Moderne Großstädte werden zunehmend durch das Fahrrad geprägt: Unabhängig, ruhig, gesund, platzsparend und schnell! Mehr **Fahrradbügel** und gesicherte Abstellanlagen vor allem an U- und S-Bahnstationen und an Einkaufsstraßen sollen das Radfahren noch attraktiver machen. Wir haben bereits mehrere **Fahrradstraßen** ausgewiesen, wie etwa den **Königsweg** oder den **Tietzenweg** sowie mehrere Kilometer ~~geschützter Radspuren~~ sicherer Radspuren Radfahrstreifen geschaffen, wie etwa in Albrechtstraße/Steglitzer Damm in der ~~Albrechtstraße, Kaiser~~ Albrechtstraße, Attilastraße/Kaiser-Wilhelm-Straße Straße oder der **Thielallee**. Diesen Kurs werden wir ausbauen fortsetzen und ~~uns~~ weiterhin dafür sorgen, dass berlinweit gültige Radvorrangnetz, ähnlich wie das Rad- ~~Vorrangnetz~~ Hauptverkehrsstraßennetz für Autos, sicher und durchgängig über unsere Bezirksgrenzen hinweg ausgeweitet ausgebaut wird wird. ~~Für den Ausbau der geschützten Fahrradabstellanlagen werden wir uns einsetzen.~~ Routen, die wichtige Ortsteile verbinden, ~~werden durchgängig ausgebaut—unter anderem auch die wichtige FU-Campus- und Wannseeroute.~~ Dazu gehört auch die ~~Umsetzung der bereits geplanten Radschnellwege, die man auch mit E-Rädern befahren kann, um unseren Bezirk besser~~ wollen wir, wie den bereits umgesetzten Königsweg, durchgehend ausbauen. Unter anderem die wichtige Campusroute Lichterfelde-Dahlem über Tietzenweg und Fabeckstraße, eine Route vom Rathaus Steglitz nach Lankwitz und Wannseeroute, eine stark befahrene Pendleroute. Dazu gehört auch die Umsetzung der bereits geplanten Radschnellverbindungen, um unseren

Bezirk schnell, sicher und komfortabel mit den Innenbezirken zu verbinden und das Berliner Umland anzuschließen.

## **Begründung**

Mündlich